

Sektionsbericht 2015

Vereinigung Technische Orthopädie (VTO) e.V.

Darstellung der Aktivitäten der Vereinigung Technische Orthopädie und der Initiative '93 Technische Orthopädie

1. AG Öffentlichkeitsarbeit (Prof. Greitemann)

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** erfolgten Beteiligungen und Vorträge an den wesentlichen orthopädischen Kongressen des Jahres 2015. Auf dem VSOU-Kongress in Baden-Baden 2015 führte die VTO am Tag der Technischen Orthopädie eine vielbesuchte und sehr beachtete Vormittagssession unter dem Thema „Qualitätsanspruch und Realität“ in Kooperation mit dem BIV Orthopädietechnik durch. Hier konnte auch mit führenden Kassenvertretern sowie Vertretern des Handwerkes interdisziplinär und teilweise auch recht kontrovers die derzeitige Hilfsmittelversorgung und Probleme der Hilfsmittelversorgung diskutiert werden, am gleichen Vormittag erfolgte das Symposium zur Versorgung von Patienten mit Querschnittsläsionen. Ein Highlight war sicherlich der Mittagsempfang mit beiden Präsidenten (Prof. Dr. Bühren, Prof. Dr. Horstmann) und der anschließende Brunch. Abgerundet wurde der Tag der Technischen Orthopädie durch ein Symposium der Nordamerikareise – Fellows der Initiative '93 Technische Orthopädie zum Thema Behindertensport.

Vertreten war die VTO mit Vorträgen auf dem Norddeutschen Orthopädenkongress in Hamburg 2015, auf dem ISPO-Jahreskongress in Wiesbaden 2015, auf dem ISPO-Weltkongress in Lyon 2015 (mehrere Vorträge). Es erfolgte eine kontinuierliche Mitarbeit und Unterstützung der DVfR (Deutsche Vereinigung für Rehabilitation) im Bereich Hilfsmittelausschuss, Prothetik und Rehathechnik. Vorstandsmitglieder und Mitglieder der VTO waren wie auch in den letzten Jahren aktiv in den Vorständen der ISPO Deutschland und ISPO international, im Fachbeirat Technische Orthopädie des Bundesinnungsverbandes Technik, im Kompetenzzentrum des Bundesinnungsverbandes Orthopädieschuhtechnik sowie in der DIN ISO Normengruppe mit beteiligt.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erfolgten Stellungnahmen zur Ausschreibung von Hilfsmitteln gemeinsam mit dem Fachbeirat Orthopädietechnik, eine Stellungnahme zu exter-

nen Hilfsmittelberatern sowie eine vielbeachtete Stellungnahme zur Dauer und Honorierung von Rehabilitation bei frisch amputierten Patienten.

2. Leitlinienkommission

Die lange schon fertig gestellte Leitlinie Rehabilitation nach Majoramputation an der unteren Extremität konnte jetzt nach intensiven Gesprächen mit der AWMF in der letzt gültigen Version als S2K-Leitlinie frei gegeben werden, der Vorstand der DGOOC hat diese Leitlinie durchgesehen. Besondere Beachtung findet derzeit eine internationale Konsensus-Leitlinie von WHO und ISPO international zur Amputationschirurgie und Rehabilitation nach Amputationen. Hier wird der Bereich der Amputationschirurgie vom Vertreter der VTO (Prof. Greitemann) mit koordiniert.

3. AG Forschung

Unter der Leitung von Prof. Dr. Braatz, Göttingen arbeitet die AG Forschung. Hier haben sich im Wesentlichen zwei Forschungsansätze heraus kristallisiert. In der AG Biomechanik und Ganganalyse erfolgt unter Koordination von Prof. Braatz insbesondere eine intensive Absprache von Grundlagenforschungen der wesentlichen Zentren in Deutschland, im Bereich klinische Forschung soll unter Koordination von Prof. Mittelmeier und Prof. Greitemann klinische Forschung voran getrieben werden. Es erfolgte eine Befragung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Technischen Orthopädie mit sehr interessanten positiven Ansätzen, unter anderem auch eingeworbenen EU-Projekten (Universität Hannover). Diese werden demnächst auf der Internetseite der VTO eingestellt.

4. AG Fort- und Weiterbildung (Initiative ´93 Technische Orthopädie)

Die Fort- und Weiterbildungskurse der Initiative ´93 Technische Orthopädie laufen weiter erfolgreich. Im Jahre 2015 wurden ein Basiskurs Technische Orthopädie an der Ärztekammer in Baden-Württemberg (Universität Heidelberg), ein Kurs auf dem Ärztetag Baden-Württemberg in Stuttgart sowie die erfolgreichen Grundkurse Technische Orthopädie im Rahmen des Zertifikates Technische Orthopädie in Göttingen (Prothetik und Schuhtechnik) sowie Rostock (Orthetik, Neuroorthopädie, Kinderorthopädie) mit jeweils etwa 35 Teilnehmern durchgeführt. Der chirurgische Kurs Amputationschirurgie an der Universität Innsbruck in Kooperation mit der ISPO Österreich war mit 70 Teilnehmern wieder voll gebucht. Im November findet der Prüfungskurs zum Zertifikat Technische Orthopädie mit 25 Teilnehmern in Dortmund statt.

Kurse für 2016

Die Kurse der Initiative '93 Technische Orthopädie 2016 finden mit den Themen Prothetik / Schuhtechnik an der Universität Heidelberg im Frühjahr 2016 statt, die Themen Orthetik / Neuroorthopädie in Bayreuth im September, der amputationschirurgische Kurs in Innsbruck ebenfalls im September 2016 und der Prüfungskurs an der BUFA in Dortmund wiederum im November 2016. Die genauen Kursdaten sind auf der Internetseite der Initiative '93 Technische Orthopädie www.technischeorthopädie.de einsehbar. Frühzeitige Anmeldungen sind empfehlenswert.

Im Hinblick auf die Basiskurse Technische Orthopädie, die in Baden-Württemberg ja erfolgreich erprobt worden sind, sind weitere Gespräche innerhalb der DGOC und DGOU erforderlich.

Im Jahre 2016 wird die **Reisefellowship Nordamerika** wiederum stattfinden. Als deutsche Vertreter fahren in der sechsköpfigen internationalen Gruppe mit Hr. Dr. T. Budny, Fr. Dr. C. Pütz, Hr. Dr. P. Schröter. Begleitet werden sie von einem österreichischen und einem schweizer Kollegen, sowie einem Orthopädietechniker. Wie auch in den letzten Jahren werden Centers of Excellence international besucht, die Reiseroute führt 2016 über Paris (Valenton), Toronto, Chicago, Orlando, Miami, Orlando, Washington D.C., Dallas, San Antonio, Minneapolis, Salt Lake City, Los Angeles, San Diego, Seattle. Dabei haben die Fellows die Möglichkeit, neben dem Besuch der Gastgeberkliniken auch den AAOS Kongress in Orlando und den Kongress der APOA in Orlando zu besuchen.

5. Beratungsausschuss für das Orthopädieschuhtechnikhandwerk

Der Beratungsausschuss für das Orthopädieschuhtechnikhandwerk der DGOC tagt zwei- bis drei Mal jährlich und bearbeitet hierbei fachliche und wissenschaftliche Fragen zu den Themen der Orthopädietechnik. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, mindestens einmal im Jahr eine Stellungnahme zu einem speziellen Thema zu veröffentlichen. 2015 erfolgte eine Stellungnahme zur Tragedauer orthopädischer Maßschuhe, vorgesehen ist 2015 ebenfalls noch eine Stellungnahme zur Erweiterung der Indikationsliste Diabetesfuß um den Total contact cast und Unterschenkelorthesen, ein gemeinsames Papier mit der DDG.

Anfang 2016 erfolgt dann eine Stellungnahme zu afferenzstimulierenden oder propriozeptiven Einlagen.

6. Mitgliederversammlung / Vorstand

Im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgten Vorstandsneuwahlen. Hierbei wurde der bisherige Vorstand wieder gewählt und in den Ämtern bestätigt. Der Vorstand der VTO setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Bernhard Greitemann, Bad Rothenfelde
2. Vorsitzender	Prof. Dr. Frank Braatz, Göttingen
Schriftführer	Dr. Johannes Schröter, Wiesbaden
Schatzmeister	Bernd Wünschmann, Dortmund

7. Tag der Technischen Orthopädie auf dem DKOU Berlin 2015

Die Vereinigung Technische Orthopädie (VTO) organisierte, wie auch in den Vorjahren, in Kooperation mit dem Bundesinnungsverband für Orthopädietechnik den Tag der Technischen Orthopädie auf dem DKOU. Im Rahmen der Mitgliederversammlung orientierte der Vorstand die Mitglieder über die zahlreichen Aktivitäten der Initiative, die im Bereich der Technischen Orthopädie stattfanden. Traditionell lud der Bundesinnungsverband für Orthopädietechnik, vertreten durch den Präsidenten Klaus Lotz, alle Freunde und Förderer der Technischen Orthopädie zum Mittagsbrunch ein. Die Kongresspräsidenten, Prof. Nerlich und Dr. Hesselschwerdt, begrüßten die Anwesenden. Im Rahmen ihrer Eröffnungsansprache wiesen sie dabei auf die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Technischen Orthopädie und die Bedeutung dieses Bereiches der konservativen Behandlung für das Fach hin. Klaus Lotz betonte die Wertigkeit des in den letzten Jahren durch die intensive Zusammenarbeit immer stärker werdende Netzwerkes für das Fach Orthopädietechnik, dies spiegelt sich auch unter anderem in einer steigenden Anzahl von Forschungsprojekten wider. Für die VTO begrüßte Prof. Greitemann die Anwesenden.

Der traditionelle orthopädie-schuhtechnische Teil, der begründet auf den Veranstaltungen von Jürgen Eltze und dem Berufsverband der Orthopäden und Unfallchirurgen in Berlin anlässlich des Jahreskongresses stattfindet, widmete sich intensiv dem Thema der Behandlung des diabetischen Fußes. Prof. Greitemann ging in seinem einleitenden Referat auf Epidemiologie und Pathophysiologie sowie die ärztliche Behandlung bei diabetischem Fußsyndrom ein, bevor der Orthopädie-Schuhtechniker Ingo Hartmann detailliert schuhtechnische Versorgungsmöglichkeiten darstellte. In einer locker geprägten Seminaratmosphäre hatten die zahlreich anwesenden Kollegen aus Klinik und Praxis anschlie-

ßend in der länger andauernden Diskussion die Möglichkeiten für sie wichtige Praxisfragen mit den Experten zu besprechen.

Abgerundet wurde der Tag der Technischen Orthopädie durch die Veranstaltung zu handgelenksnahen Frakturen und Degenerationen. Nach dem bewährten Konzept der Darstellung konservativer und operativer Möglichkeiten sowie der Indikation und Versorgungsmöglichkeiten technisch-orthopädischer Behandlungen, erfolgten zunächst Übersichtsvorträge über die konservative und operative Behandlung handgelenksnaher Frakturen durch Prof. Langer, Münster, und über die Behandlung bei Degenerationen durch Dr. Lautenbach, Berlin. Trotz der Breite dieses Themas gelang es den beiden ausgewiesenen Experten im vorgegebenen Zeitrahmen jeweils klar strukturierte und beeindruckende Übersichtsvorträge darzubieten. Abgerundet wurde die Session durch Vorträge über die orthopädiotechnischen Versorgungsmöglichkeiten an Unterarm und Hand durch Detlef Kokegei, 2. Vorsitzender der Bundesfachschule für Orthopädiotechnik in Dortmund, und Frau Cornelia Paries, Bad Münde, die profunde die Möglichkeiten und Stärken jeweils der Orthopädiotechnik und Ergotherapie darstellen konnten. Insgesamt konnte im Rahmen dieses Symposiums, bei einer trotz des späten Zeitansatzes dieser Veranstaltung, ausgesprochen zufriedenstellenden Teilnehmerzahl, klar Möglichkeiten und Grenzen von konservativer, operativer und technisch-orthopädischer Versorgung herausgearbeitet werden.

Der Vorstand der VTO bedankt sich ausdrücklich bei sämtlichen fachlichen Mitstreitern für die gute Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Prof. Dr. Bernhard Greitemann

1. Vorsitzender der VTO